



Cui bono?

Wem nützt es? Diese wohl erstmals von Cicero im antiken Rom gestellte Frage ist heute von brennender Aktualität für das gesamte Gesundheitswesen. Die Dienstleistungserbringer, die Kostenträger und letztlich die Gruppe, um die sich alles dreht, die Patienten, müssen sich bei jeder Investition fragen: Wem nützt es? Rechnet sich das? Krankenhäuser schreiben rote Zahlen, Arztpraxen schließen und die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer wollen und sollen nicht weiter belastet werden. Der Beobachter möchte dem »cui bono?« ein »quo vadis?« hinzufügen und ist erstaunt über den modernen Wortschatz der alten Lateiner.

Wohin geht es aber, das Gesundheitswesen? Christian Köth, Leiter Healthcare bei Microsoft Deutschland, (Interview S. 7) sieht die Möglichkeit, schon heute die Aufwendungen um 20 Prozent zu senken, und eine Studie der TU Berlin und der Unternehmer-Beratung Droegge & Comp. sieht jährliche Einsparungen von 1,5 Milliarden Euro allein durch eine modernere Medizintechnik und Informationstechnologie.

Es muss aber investiert werden. Elektronische Gesundheitsakte, elektronische Gesundheitskarte, Krankenhausinformationssysteme sowie die Speicherung und Kommunikation rasch wachsender Datenmengen erfordern neue und flexiblere Lösungen. Diese müssen datenschutzkonform sein und allen Beteiligten höchst mögliche Sicherheit bieten. Und Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigern. Und ROI und TCO müssen stimmen und ...

Wem dies alles letztendlich nützt, ist klar: den Patienten. Aber wie und wo soll man anfangen? Welche Software, welche Hardware ist die richtige für die jeweiligen Ansprüche und Aufgaben?

Hier setzt das manage it Special Healthcare an. Wir möchten den Herstellern von Medizintechnik und medizinischer Informationstechnologie ein Präsentationsforum für ihre Innovationen und erfolgreich eingesetzten Produkte bieten. Ärzte, Krankenhausträger und medizinische Institutionen aller Art sollen kompetente Hilfestellung bei ihren Entscheidungen erhalten. Zwei bis dreimal pro Jahr wollen wir Sie mit fundierten Fachartikeln, Anwenderberichten und Interviews über Innovationen aus dem Bereich Healthcare informieren. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2010 im Vorfeld der Berliner ConhIT. Ihre Wünsche, Anregungen und Kritik lassen wir gerne in diese Ausgabe einfließen.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal eine informative Lektüre und eine gesunde Zeit!

Ihr

Volker Vorburg

Projektleitung Healthcare, volker.vorburg@ap-verlag.de



Themen

- 4 Moderner Arbeitsplatz Gesundheit
Die Befreiung der Daten
- 7 Interview mit Christian Köth
»Die Aufwendungen könnten schon heute um 20 Prozent sinken«
- 8 Managed Security Services im Bereich Healthcare
Patienten und Management bauen auf IT-Sicherheit in Krankenhäusern
- 10 BUK Hamburg: Service-Management der nächsten Generation
Über den Tellerrand geblickt
- 14 Leistungserbringer und Patienten profitieren von moderner IT
E-Health macht den Gesundheitssektor (wieder) fit
- 17 Deutschlands krankes Gesundheitssystem
IT auf Rezept
- 18 Mathias-Spital Rheine: Ein modernes Krankenhaus mit zeitgemäßem Archiv
Mehr Zeit für die klinische Arbeit
- 22 OR1: Synergy in Operation
Optimale Operationsäle
- 26 Hochverfügbare SAN-Lösungen
Virtuelle Infrastruktur im Klinikum Garmisch-Partenkirchen
- 28 Sicherheits-Suiten für alle Rechner
Schutzschild fürs Praxisnetz
- 30 Web Application Firewalls
Effektiver und intelligenter Schutz
- 32 Identitäts- und Zugangsmanagement
Dirx weist den Weg
- 34 NAS-Geräte im praktischen Einsatz
Zentraler Speicher spart Kosten

Meldungen & Rubriken

- 13 Multimedia-Lösungen zur Information und Unterhaltung von Patienten: **Besserer Service für Patienten**
- 31 Orts- und zeitunabhängige Versorgung von Patienten: **Telemedizin kostengünstig**
- 6 Impressum, Inserentenverzeichnis